

Strehleener Stadtblatt.

Sonnabend, am

Nro. 52.

28. December 1839.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdruckerei in Brieg — Redacteur: C. Falch.
Expedition bei C. G. Illing in Strehlen.

Das unziemliche, die nächtliche Ruhe störende, bereits früher schon untersagte Schreien und Vivatrufen auf dem Ringe und den Straßen in der Neujahrsnacht wird übermala und zwar bei einer Geldstrafe von 1 bis 5 Rthlr. oder verhältnismäßiger Gefängnißstrafe verboten. Die Polizeibeamten mit den ihnen beigegebenen Wachtmannschaften werden alle Uebertreter dieses Verbots sofort verhaften und uns solche demnächst zur Bestrafung anzeigen.

Strehlen den 16. December 1839.

Von Seiten des Militärs Der Magistrat.
Graf v. Lüttichau
Major.

Zwei freundliche Stuben auf gleicher Erde sind in meinem Hause in der Breslauer Vorstadt baldigst zu vermiethen. K. König.

Einem hochzuverehrenden Publikum zeige ich ganz ergebenst an, daß ich von heute ab mit Lohnfuhrern zu den möglichst billigsten Preisen zu Diensten stehe, weshalb ich bitte, mich mit Aufträgen dieser Art recht zahlreich zu beehren.

Strehlen den 18. December
August Re.
Auf der Nicol.

Bekanntmachung.

Die Zinsen von denen bis ultimo September d. J. bei hiesiger Sparkasse eingelegten Kapitalien, nemlich von dem Betrage von 7127 Rthlr. werden vom 2. bis 15. Januar 1840 von dem Rendanten Herrn Cämmerer Plätsche ausgezahlt. Es haben sich daher die Besitzer der Sparkassenbücher No. 1 bis 210 im Falle sie nicht dieselben ihren Capitalbeträgen zugeschrieben wissen wollen, zur Erhebung derselben in gedachtem Zeitraum unter Beibringung ihrer 20. Bücher zu melden.

Strehlen den 28. December 1839.

Die Verwaltung der Sparkasse.

Zwei Schlitten und ein Schellengeläute sind sofort wegen Mangel an Raum — billig zu verkaufen. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Von Hamburg habe ich echten feinen Batavia-Arac erhalten, davon ich die Preuß. Quart-Flasche zu 39 Sgr. und die halbe Preußische Quart-Flasche zu 19 Sgr. 8 Pf. verkaufe. Unter einem halben Quart wird nichts abgelassen. Strehlen den 21. December 1839.
Hillebrandt.

An der Ecke des Ringes und der Altbreslauer Gasse im zweiten Stock.